Anmeldung:

Kommune/Verband/Institution:

Name:

Vorname:

Funktion:

Anschrift:

Email:

Telefon:

An folgendem Workshop möchte ich teilnehmen:

1. Eine offene Verwaltung für die Anliegen von Jugendlichen
2. Jugendbeteiligung in ‚klassischen' Jugendräumen: Jugendhäuser, Schulen und selbstverwaltete Jugendclubs
3. Mit Jugendlichen neue (öffentliche) Räume in der Gemeinde erschließen.
4. Die Herausforderung demografischer Wandel: Chancen der Integration junger Flüchtlinge in den Kommunen
5. Jugendinitiativen als Sprachrohr von Jugendlichen

bitte ankreuzen!

Datum:

Unterschrift:

Anmeldeschluss: 7. März. 2016

Grußwort des Landrates Henry Graichen

Die Menschen, unsere Jugendlichen, sind die Zukunft und das Potential unseres Landkreises, unserer Städte und Gemeinden.

Gemeinsam mit seinen Kommunen entwickelt und gestaltet der Landkreis die Kinder- und Jugendarbeit, er übernimmt in seiner Schlüsselfunktion die Gesamt – und Planungsverantwortung.

Neben der Vielzahl gesetzlicher Anforderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes kommt vor allem der Jugendarbeit in den einzelnen Städten und Gemeinden wachsende Bedeutung zu. Aus diesem Grund ist das gezielte jugendpolitische Engagement für Kinder, Jugendliche, für die Jugendinitiativen, Jugendgemeinschaften und Jugendverbände heute bereits ein unverzichtbarer Beitrag zur Pflege und zum Erhalt eines lebendigen Gemeinwesens.

Gern blicke ich auf unsere Städte und Gemeinden, die kontinuierlich an der Schaffung und Verbesserung einer Kinder- und jugendfreundlichen Umgebung und somit an positiven Lebensbedingungen für junge Menschen im Landkreis arbeiten. Sie gehen mit gutem Beispiel voran. Es ist erfreulich und fachlich folgerichtig, wenn die Stichworte Planen, Entwickeln und Gestalten von Infrastrukturen der Kinder- und Jugendarbeit an oberer Stelle der kommunalen Jugendarbeit stehen.

Der Fachtag für kommunale Jugendbeteiligung im Landkreis Leipzig widmet sich erstmals öffentlich diesen Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit. Gemeinsam sollen in Fachvorträgen und Workshops die Chancen und Formen von Jugendbeteiligung im Landkreis Leipzig diskutiert werden.

Ihr Landrat, Henry Graichen

ANMELDUNG:

Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.
Turnerstraße 1a
04651 Bad Lausick

Telefon: 034345 / 559734
Fax: 034345 / 559735
Email: polster@kjr-ll.de

Mitglied im Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.

Teilnahmegebühr: 10 Euro

In Kooperation mit:

Flexibles JugendManagement im Landkreis Leipzig

Evangelische Schule für Sozialwesen „Luise Höpfner"

STADT BAD LAUSICK
KURSSTADT IN SACHSEN

Anmeldeschluss: 7. März. 2016

„OHNE JUGEND SIEHT UNSER ORT ALT AUS"

18. März 2016

Fachtag

für kommunale Jugendbeteiligung im Landkreis Leipzig

Bad Lausick: Evangelische Schule für Sozialwesen „Luise Höpfner" Badstr. 26 von 9:00 - 15:00 Uhr

Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.

Landkreis Leipzig

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt:

„Wie beziehe ich die Jugend in Entscheidungen in meiner Kommune, in meiner Schule oder in meinem Jugendhaus ein?“

„Wie kann ich der Abwanderung der Jugend aus meiner Region entgegenwirken?“

„Wie kann ich junge Zuwanderinnen und Zuwanderer vor Ort integrieren?“

Der Fachtag für kommunale Jugendbeteiligung im Landkreis Leipzig widmet sich diesen und weiteren Fragen. Wir diskutieren in Fachvorträgen und Workshops mit Ihnen gemeinsam, welche Chancen und Formen von Jugendbeteiligung in ihrer Kommune und im Landkreis Leipzig bestehen. Denn besonders in Zeiten des demografischen Wandels stellt die Einbeziehung von jungen Menschen ein Standortfaktor in jedem Ort dar. Werden Jugendliche in ihrem Wohnort/Schule/Jugendtreff mit beteiligt, steigt ihre Zufriedenheit und Verbundenheit mit der Region und einer Abwanderung kann entgegengewirkt werden. Wenn sie sich aktiv ins öffentliche Leben einbringen können, die Angebote in Schulen und Jugendtreffs selbst mitgestalten oder gar neue Räume im Ort erschließen, sind sie aktiver Teil der Bürgergesellschaft einer Kommune. Werden Jugendliche eingebunden, sind sie nicht die ‚herumlungernden Störenfriede‘ eines Ortes. Gehen Jugendliche, Jugendarbeiter und Verantwortliche in den Kommunen aufeinander zu, kann so manches ‚Jugendproblem‘ gelöst werden und langfristige Bindungen aufgebaut werden. Jugendbeteiligung im ländlichen Raum ist die Chance auf dem Weg zu kinder- und jugendfreundlichen Kommunen.
Der Fachtag wird gemeinsam vom Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V. in Kooperation mit dem Landrat Henry Graichen sowie mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bad Lausick durchgeführt. Eingeladen sind die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die mit dem Thema ‚Jugend‘ befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kommunalverwaltungen sowie die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter in Jugendhäusern und Schulen.

DAS PROGRAMM

9:00 UHR *Begrüßung*
Kinder- und Jugendring e.V. und Flexibles Jugendmanagement
Initiative Lautstark: Jugendbeteiligung aus Sicht der Jugend
Landrat Henry Graichen
Bürgermeister Bad Lausick: Michael Hultsch

9:45 UHR *Vortrag:*
„Ohne Jugend sieht unser Ort alt aus“
mit Prof. Dr. Stephan Beetz (Hochschule Mittweida)

10:30 UHR *Pause – Stehcafe*

11:00 UHR
best practice – Beispiele
1.) Jugendparlamente/beiräte als Form der Jugendbeteiligung – Inya Tinko Rabold, Jugendreferent Stadt Borna,

2.) Deine Stimme zählt - Mach LAUTSTARK mit!
Jugendbeteiligung am Beispiel Annaberg Buchholz, Melissa Roscher, Kreisjugendring Erzgebirge e.V.

3.) Erschließung von neuen (Jugend)Räumen in den Kommunen: das Beispiel ‚Alte Spitzenfabrik Grimma‘
- Felix Wenzel, Förderverein für Jugendkultur und Zwischenmenschlichkeit

4.) Jugendgerechtigkeit als Standortfaktor in Städten und Gemeinden
– Rico Riedel, Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.

5.) Eine Kinder- und Jugend Konzeption für eine Kommune – das Beispiel Brandis
- Arno Jesse, Bürgermeister Stadt Brandis

12:30 UHR *Mittag*

13:15 UHR *Workshops*
1. Eine offene Verwaltung für die Anliegen von Jugendlichen
Wie erreicht Stadt- oder Gemeindeverwaltung die Jugend in ihrem Ort? Wie können sich Entscheider_Innen für Teilhabe von Kinder- und Jugendlichen stark machen? Diskutiert werden Möglichkeiten der Einbindung von Kindern und Jugendlichen in kommunale Strukturen. Dr. Jens Wetzel und Ines Neumann (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Jugend bewegt Kommune)

2. Jugendbeteiligung in ‚klassischen‘ Jugendräumen: Jugendhäuser, Schulen und selbstverwaltete Jugendclubs
Wie können Jugendliche in bestehenden Jugend-Orten bei der Gestaltung von Angeboten, Räumen oder Regeln beteiligt werden? Antje Steinhardt (Freizeitzentrum Borna, Kindervereinigung Leipzig e.V.) und Antje Müller (Jugendclub Kitzen)

3. Mit Jugendlichen neue (öffentliche) Räume in der Gemeinde erschließen.
Oftmals finden Jugendliche keine geeigneten Orte oder Räume in ihrer Kommune. Wie können Jugendtreffs oder auch eine Tischtennisplatte, eine Streetball-Anlage, eine Dirtbike-Piste oder ein Skatepark in einem Ort installiert werden – und dabei Fördermittel für eine Kommune erschlossen werden?
Christian Andrä (Labor 16) und Andreas Rauhut (FJM)

4. Die Herausforderung demografischer Wandel: Chancen der Integration junger Flüchtlinge in den Kommunen.
In jeder Kommune sind oder werden Flüchtlinge aufgenommen, unter ihnen eine hohe Zahl junger Menschen. Wie können sie im Gemeinwesen eingebunden werden, z.B. in Sport- oder Kulturvereinen, im Jugendhaus, in Gartenanlagen oder in Arbeitsgelegenheiten? Michael Eichhorn (Vielfalt Leben Naunhof e.V.)

5. Jugendinitiativen als Sprachrohr von Jugendlichen
Die ureigenste Form von Jugendbeteiligung ist, wenn Jugendliche sich selbst organisieren. Wie läuft die Etablierung einer solchen Initiative, welche Rahmenbedingungen braucht es dafür, wie kann dieses Engagement Jugendlicher in die Kommune oder auf Landkreisebene wirken? Felix Wenzel (Initiative ‚Lautstark‘ im Landkreis Leipzig)

14.45 UHR *Resümee und Ausblick*
15.00 UHR *Schluss*